

panorama #2

übertheaterübersetzen



Roman Sikora: „Tod eines talentierten Schweins“. Inszenierungsfoto des Theaters Divadlo Mír, Ostrava, Regie Albert Čuba. Foto: Jan Lipovský

PANORAMA #2: ÜBERTHEATERÜBERSETZEN

ÜBERSETZUNG UND POLITISCHES THEATER

LESUNG UND WORKSHOP

26. & 27. SEPTEMBER 2022, ENGLISH THEATRE BERLIN

(Berlin, 23.08.22) Die Veranstaltungen „**Übersetzung und politisches Theater**“ im Rahmen von „panorama #2: übertheaterübersetzen“ beschäftigen sich mit zwei der bedeutendsten politischen Dramatiker – mit dem tschechischen Dramatiker **Roman Sikora** und den Übersetzungen seiner Stücke ins Deutsche von Barbora Schnelle und dem bereits verstorbenen israelischen Dramatiker **Hanoch Levin** und den Übersetzungen seiner Stücke ins Deutsche von Matthias Naumann. Anlass für diese Veranstaltungen ist das Erscheinen der Stücke-Anthologien dieser beiden Dramatiker in der Buchreihe Drama Panorama im Neofelis Verlag.

panorama #2
über **theater**übersetzen

panorama #2

übertheaterübersetzen

Mit den Anthologien „Frühstück mit Leviathan“ (Berlin: Neofelis 2021) und „Die im Dunkeln gehen“ (Berlin: Neofelis 2022) werden Roman Sikora und Hanoch Levin, zwei absolute Klassiker des politischen Theaters, einem deutschsprachigen Publikum zugänglich gemacht – die Stücke der beiden Autoren erscheinen erstmals in deutscher Übersetzung. Beide sind in ihren Heimatländern Tschechien und Israel gleichermaßen beliebt wie umstritten.

Mit zwei szenischen Lesungen und einem thematischen Workshop werden Bedingungen und Herausforderungen für das Übersetzen politischen Theaters erörtert. Gemeinsam mit dem tschechischen Autor Roman Sikora, dem israelischen Theaterwissenschaftler Freddie Rokem, einem der besten Kenner des Werks von Hanoch Levin, der Regisseurin Antje Thoms, die 2018 die DSE von „Das Kind träumt“ inszenierte, und den Übersetzer*innen Barbora Schnelle und Matthias Naumann werden Fragen zur Kontextualisierung beim Übersetzen politischen Theaters diskutiert und danach gefragt, welchen Einfluss Inhalt und Form darauf haben, ob politische Theaterstücke übersetzt und gespielt werden.

„Wenn ich politisches Theater aus Tschechien übersetze, muss ich ganz genau überlegen, woher und wohin ich gehen will und mich z. B. fragen: Was weiß das deutschsprachige Publikum über die tschechischen oligarchischen Strukturen? Wo muss ich was vermitteln, wo aufklären, wo kontextualisieren und wo am besten heimische Parallelen finden?“, beschreibt Barbora Schnelle die Herausforderung beim Übersetzen.

„Die Übersetzung israelischer Theatertexte bedeutet immer einen Kulturtransfer in eine deutsche kulturelle Gegenwart, die oft sehr eigene Bilder von Israel hat“, erklärt Matthias Naumann die Besonderheiten seiner Übersetzertätigkeit. „Das bedeutet für mich, gerade wenn es um politische Theatertexte geht, immer auch den Transfer in den anderen Kontext mitzudenken, die unterschiedlichen Rahmungen wahrzunehmen und gegebenenfalls zu erläutern, in denen kulturelle und historische Bezüge hier und dort aufgefasst werden. Das kann produktive Reibungen erzeugen.“

„**panorama #2: übertheaterübersetzen**“ vermittelt in **fünf Themenschwerpunkten** unterschiedliche Aspekte der Übersetzung fürs Theater. Auf das Jahr 2022 verteilt, werden im Rahmen von Lesungen, Workshops und Podiumsdiskussionen in Berlin,

Online

- » drama-panorama.com
- » facebook.com
- » instagram.com

Pressefotos Download

- » augustinpr.de

panorama #2

übertheaterübersetzen

Leipzig, Frankfurt am Main und Wien Schwerpunkte wie „**Queer in Translation**“, „**Mehrsprachigkeit im Theater**“, „**Neue spanischsprachige Dramatik**“, „**Übersetzung und politisches Theater**“ und „**Neue Dramatik in Polen – Belarus – Ukraine**“ vorgestellt, verhandelt und diskutiert. Die Themenschwerpunkte verbindet das Bestreben, die Arbeit von Übersetzer*innen als Initiator*innen ins Bewusstsein von Theaterschaffenden und allgemein Interessierten zu rücken. Die Veranstaltungen entstehen jeweils aus den Initiativen von Drama-Panorama-Mitgliedern heraus und bieten so ein weites thematisches und sprachliches Spektrum. **Mehr Infos hier in der [Pressemitteilung](#).**

Eine Kooperation von Drama Panorama e. V. und English Theater Berlin / International Performing Arts Center. **Eine Veranstaltung von** Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V. **im Rahmen des Projekts** panorama #2: übertheaterübersetzen, **gefördert durch** die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms Neustart Kultur und durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Das gesamte Programm finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.drama-panorama.com/aktuelle-projekte/panorama-2-uebertheateruebersetzen/>

Themenschwerpunkt 4:

Übersetzung und politisches Theater

Roman Sikora: „Frühstück mit Leviathan“

Szenische Lesung und Podiumsdiskussion

> 26. September 2022, 20:00 Uhr

Ort: English Theatre Berlin | International Performing Arts Center
Einrichtung der Lesung: Eberhard Köhler **Mit:** Roman Sikora und Barbra Schnelle **Moderation:** Matthias Naumann

Es lesen: Thea Rasche, Henning Bochert und Aleksandr Vajnstajn
Roman Sikora ist ein explizit politischer Schreiber, der in seinem Werk die Machtstrukturen einer von der Marktwirtschaft dominierten Gesellschaft in grotesker Form analysiert. Die Übersetzerin Barbra Schnelle verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Autor Roman Sikora. Diese gipfelt nun in der Veröffentlichung der Anthologie „Frühstück mit Leviathan“ (Berlin: Neofelis 2021).

panorama #2

über theaterübersetzen

Der Dramatiker Roman Sikora und die Übersetzerin Barbora Schnelle stellen das neue Buch „Frühstück mit Leviathan“ vor und diskutieren zusammen mit dem Verleger Matthias Naumann den Weg von Sikoras Stücken auf die deutschsprachige Bühne und die Wichtigkeit von Übersetzen und Verlegen von aktueller internationaler Dramatik. In einer szenischen Lesung werden die Stücke „Frühstück mit Leviathan“, „Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.“ und „Auf dem Weg zum Sieg“ aus dem Buch in Auszügen vorgestellt.

[Mehr Infos](#)

Pressemappe zum Buch [hier](#)

Politisches Theater übersetzen (Workshop)

Workshop

> 27. September 2022, 10:30-17:00 Uhr

Ort: English Theatre Berlin | International Performing Arts Center

Workshop-Leitung: Barbora Schnelle, Matthias Naumann **Gäste:** Roman Sikora (Autor), Freddie Rokem (Theaterwissenschaftler), Lutz Keßler (Dramaturg) und Henning Bochert (Übersetzer und Schauspieler)

Der Workshop gliedert sich in drei Sessions, eine zum Werk Roman Sikoras, eine zum Theater Hanoch Levins und eine abschließende gemeinsame Diskussion zur Frage des Übersetzens von politischem Theater. Mit Arbeitsgesprächen, moderiert und geleitet durch die jeweiligen Übersetzer*innen, und Impuls-Beiträgen des Autors Roman Sikora, des israelischen Theaterwissenschaftlers Freddie Rokem und der Regisseurin Antje Thoms. Die beiden veröffentlichten Bücher mit Stücken von Sikora und Levin dienen mit Textbeispielen als Textgrundlage für den Workshop.

[Mehr Infos](#)

Um Anmeldung bis zum 23.09.2022 unter: info@drama-panorama.com wird gebeten.

Hanoch Levin: „Die im Dunkeln gehen“

Buchvorstellung, Szenische Lesung und Podiumsdiskussion

> 27. September 2022, 20:00 Uhr

Ort: English Theatre Berlin | International Performing Arts Center

panorama #2

übertheaterübersetzen

Szenische Einrichtung der Lesung: Johannes Wenzel **Mit:** Freddie Rokem, Lutz Keßler und Matthias Naumann **Moderation:** Barbora Schnelle

Es lesen: Ariel Nil Levy, Ingo Tomi, Almut Zilcher

Der israelische Theaterwissenschaftler Freddie Rokem und der Übersetzer Matthias Naumann stellen das neue Buch „Die im Dunkeln gehen“ vor und diskutieren zusammen mit Barbora Schnelle (Moderation) und Antje Thoms, der Regisseurin der deutschsprachigen Erstaufführung von „Das Kind träumt“ (2018), welche Stücke Levins für deutschsprachige Bühnen und Publikum interessant sind und welche Herausforderungen sie an Übersetzung und Inszenierung stellen. In der Anthologie „Die im Dunkeln gehen“ erscheinen erstmals sechs Stücke Levins in deutscher Übersetzung (Berlin: Neofelis Verlag 2022). In einer szenischen Lesung werden „Das Kind träumt“ und weitere Stücke aus dem Buch in Auszügen vorgestellt. Hanoch Levin (1943–1999) war der wichtigste israelische Dramatiker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk entscheidende künstlerische und sozialpolitische Impulse für das israelische Theater brachte. Heute gehören seine Stücke in Israel zum Kanon und werden auch international immer wieder gezeigt, wohingegen viele seiner Stücke in Deutschland noch zu entdecken sind. [Mehr Infos](#)

Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt. Die Gespräche werden ins Deutsche gedolmetscht.

Gäste

Roman Sikora arbeitete nach seiner Ausbildung zum Elektriker und Schlosser im Stahlwerk seiner Geburtsstadt Třinec, bevor er Regie und Dramaturgie an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Brno studierte. Heute ist er als freiberuflicher Dramatiker und Theaterkritiker tätig, übersetzt aus dem Polnischen (z.B. Małgorzata Sikorska-Miszczuk) und unterrichtet szenisches Schreiben an der Theaterfakultät der Akademie der Musischen Künste in Prag. Sikoras Stücke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach international inszeniert.

Freddie Rokem ist emeritierter Professor am Department of Theatre der Tel Aviv University, wo er Dekan der Faculty of the Arts (2002–2006) war und den Emanuel-Herzikowitz-Lehrstuhl für Kunst

panorama #2

über theaterübersetzen

des 19. und 20. Jahrhunderts innehatte (2006–2016). Er war Gastprofessor an verschiedenen Universitäten, wie der Freien Universität Berlin, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der University of Chicago. In deutscher Übersetzung sind von ihm erschienen „Geschichte aufführen. Darstellungen der Vergangenheit im Gegenwartstheater“ (2012) und „TheaterDenken. Begegnungen und Konstellationen zwischen Philosophen und Theatermachern“ (2017). Rokem arbeitet zudem als Dramaturg und Übersetzer.

Lutz Keßler studierte nach einer kaufmännischen Lehre Theater-, Film und Medienwissenschaft in Frankfurt am Main bei Hans-Thies Lehmann. Im Anschluss arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Produktionsleiter am Masterstudiengang Dramaturgie der Goethe-Universität Frankfurt. Von 2005 bis 2008 war er als Dramaturg am Nationaltheater Weimar, von 2009 bis 2014 als Chefdramaturg am in Göttingen engagiert. Von 2017 bis 2022 war er als leitender Dramaturg am Staatstheater Augsburg tätig. In diese Zeit fiel die deutschsprachige Erstaufführung von Hanoach Levins „Das Kind träumt“. Als Lehrbeauftragter unterrichtet(e) er u. a. an der Hochschule der Bildenden Künste in Dresden, der Goethe Universität Frankfurt am Main, der Universität Augsburg und der Akademie für Darstellende Künste in Ludwigsburg. Außerdem ist er Absolvent des Directors Lab am Lincoln Center New York.

Henning Bochert ist Autor sowie Fach- und Literaturübersetzer. Schauspielstudium an der UdK, danach Produktionen u. a. in Berlin, Frankfurt am Main, Zürich. Gründung einer Übersetzungsagentur. Seit 1996 zahlreiche Übersetzungen u. a. im Bereich Film und drama-tischer Literatur. Einige Jahre an der Westküste der USA brachten Erfahrungen als Synchronübersetzer und -regisseur im Spielfilmbereich. Autor von Prosa, Lyrik, Bühnentexten. Mit Barbora Schnelle leitet er Ein Stück: Tschechien. Vorstandsmitglied des Künstlernetzwerkes raum4 e. V. www.henningbochert.de.

panorama #2

über theaterübersetzen

Initiator*innen

Matthias Naumann ist Autor, Übersetzer und Verleger. Seit 2011 leitet er den Neofelis Verlag, Berlin, in dem die Reihe *Drama Panorama – Neue internationale Theatertexte* erscheint. Seine Theaterstücke wurden zu den Autorentheatertagen und zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen, seit 2014 arbeitet er vor allem im Rahmen des Theaterkollaborativs Futur II Konjunktiv. Zudem übersetzt er Theatertexte aus dem Hebräischen.

Barbora Schnelle arbeitet als freischaffende Übersetzerin (Tschechisch-Deutsch), Theaterkritikerin und Kulturmanagerin. 2009 gründete sie zusammen mit Antje Oegel das Projekt *Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater*. 2014 gründete sie das Festival des tschechischen Gegenwartstheaters in Berlin *Ein Stück: Tschechien*, das sie seitdem leitet und kuratiert.

Ausblick:

„Politisches Theater übersetzen“ im Rahmen der Frankfurter Buchmesse:

Lesung aus dem Werk von Roman Sikora und Hanoach Levin

> 20.10.2022 um 19:30 Uhr

Offenes Haus der Kulturen im Studierendenhaus (Campus Bockenheim, Mertonstraße 26, 60325 Frankfurt am Main)

Website der Spielstätte: www.ohdk.de

<<<